



Report

der Pfarre Altstadt

Dezember 2020 | Jänner 2021



Christus Salvator von Georg Petel, 17. Jh. St. Moritz, Augsburg

Liebe Pfarrgemeinde!

Es ist der 3. November 2020. Ich sitze an meinem Schreibtisch und soll „was Gschiebs“ für unseren Report schreiben. Es ist Tag X in der Coronakrise mit neuen Bestimmungen und Verschärfungen zum Schutz vor dem Virus. Es ist der erste Tag der dreitägigen Staatstrauer nach dem schrecklichen Terroranschlag in Wien. Und gerade in diesem Moment fahren Einsatzkräfte unüberhörbar die Naflastraße entlang. Wieder ein Unfall oder ein anderes Unglück...



Ganz vielen von uns geht es so: Irgendwie ist langsam die Luft raus. Corona hin, Corona her... viele Meinungen, wenig Wissen, viel Verunsicherung, Isolation und Einsamkeit, Angst um die Gesundheit, den Arbeitsplatz... Und jetzt auch unfassbar nahe diese Gewalt, dieser Hass, dieses Leid durch den Terroranschlag. Dann das persönliche Leid, Krankheit und andere Herausforderungen, in die wir alle mehr oder weniger hineingestellt sind. Keiner sucht sich das aus, aber das ist unsere Realität. Mitunter knallhart.

Das Fragen und Suchen bohrt sich bei mir manchmal tief hinein. Und wenn ich mir in all dem ausnahmsweise nicht selber im Weg stehe, finde ich einen großen Trost und besonderen Halt, geht mir wieder neu auf: Dein Leben ist getragen!

Dann fallen mir Menschen ein, die mir wichtig und wertvoll sind – Familie und Freunde, Menschen aus unserer Pfarrgemeinde. In der Freude und in den schwierigen Zeiten geben sie mir die Sicherheit: „Du bist nicht allein!“

Dann fallen mir all jene ein, die seit Beginn der Coronakrise unheimlich schwierige Entscheidungen zu treffen haben; die in den Krankenhäusern und Pflegeheimen unendlich wertvolle Arbeit leisten und für andere da sind. Sie geben kranken und alten Menschen Sicherheit. Und wir können wohl nur ansatzweise erahnen, was der Einsatz der Sicherheits- und Rettungskräfte bei einem Terroranschlag bedeutet und abverlangt. Auch da waren und sind Menschen, die alles gegeben haben, damit andere wieder Sicherheit finden können.

Eine letzte Sicherheit möchte ich freilich nicht vergessen. Der Glaube an Gott schenkt sie uns: „Rufe mich an in der Not, so will ich dich retten“, beten wir in Psalm 50,15. Dieser Gott ist ein entgegenkommender Gott. Das lässt mich an

den Advent und an Weihnachten denken: Wie immer wir diese besondere Zeit angesichts von Corona erleben werden, genauso wie sie sein wird, dort hinein kommt der Rettergott!

Ein eindrucksvolles Bild für dieses Kommen und Entgegenkommen Gottes ist für mich die Christus-Salvator-Statue in der neu renovierten Kirche St. Moritz in Augsburg (siehe Titelbild des Report, www.moritzkirche.de). Es lohnt sich, bei dieser Christusdarstellung mit ihrer Botschaft hängen zu bleiben. Mit energischer Segensgeste winkt er uns gleichsam zu, der ausgreifende Schritt, das wehende Gewand! Gott eilt uns entgegen in Jesus Christus, er will uns Kraft und Trost, Rettung und Heil schenken!

Dass wir auf all das wertvolle, das uns geschenkt ist nicht vergessen; dass wir uns auf die Botschaft unseres Glaubens einlassen können, das wünsche ich uns in den kommenden Tagen und Wochen! Beten wir füreinander! Gott segne uns!

Euer Pfarrer Ronald Stefani

Jesus Christus,
ich möchte nicht mehr ohne dich sein.
Ich wünsche mir,
dass du mein Leben in deine Hand nimmst
und mich nie mehr verlässt.
Deshalb vertraue ich mich dir an.
Bitte komm in mein Leben
und erfülle mein Herz
mit deinem Geist und deiner Nähe.
Vergib mir meine Schuld
und sei von nun an mein Helfer und mein Trost.
Ich will dich bitten,
dass du mich auf meinem Weg begleitest
und mir bei allem was kommt, zur Seite stehst.
Amen.

Liturgische Dienste und aktive Teilnahme

„Aktive Teilnahme“ ist ein wichtiger Gedanke in Sachen Liturgie und Gottesdienst. Aktive Teilnahme ist mehr, als sich in die Kirchenbank zu setzen und sich wie im Kino berieseln zu lassen. Unsere Gottesdienste leben davon, dass sie von den Mitfeiernden aktiv mitgetragen werden – ganz da zu sein, mit allen Sinnen, wach und aufmerksam; erwartungsfroh möchte ich sagen, offen dafür, dass Gott uns beschenken will in seinem Wort und Sakrament; aktive Teilnahme drückt sich auch durch gemeinsame Körperhaltungen (sitzen, stehen, knien) aus, durch das gemeinsame Beten und Singen (auch wenn das Singen momentan wegen Corona eingeschränkt ist).

Neue LektorInnen und KommunionhelferInnen

Die aktive Teilnahme drückt sich auch dadurch aus, dass Leute verschiedene Dienste wahrnehmen und sich so aktiv in die Gestaltung eines Gottesdienstes einbringen. Liturgie ist keine „One-Man-Show“, sondern soll von der ganzen Gemeinde mitgetragen werden, aus der auch besondere liturgische Dienste herauswachsen.

Ich freue mich sehr, dass sich Brigitte Gritzer und Sabine Sieber bereit erklärt haben, den Dienst als Kommunionhelferinnen zu übernehmen. Tanja Tiefenthaler, Evi Scheidbach, Ulrike Belmega, Michaela Chillelli und Josef Hämmerle erweitern den Kreis unserer Lektorinnen und Lektoren, auch dafür herzlichen Dank!

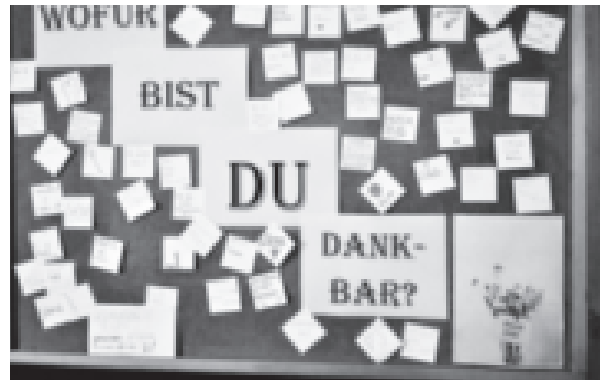
Gesucht!

Weiterhin auf der Suche sind wir nach KantorInnen, auch nach Unterstützung in unseren Kirchenputz-Teams und Kirchenschmück-Teams. Dass wir immer eine saubere und wunderschön geschmückte Kirche haben, ist nicht selbstverständlich! Allen ein großes Danke, die bisher daran mitgewirkt haben und auch weiterhin auf diese Art ihre Fähigkeiten und Talente, ihre Zeit und Energie einsetzen. Wie gesagt, wir freuen uns auf Verstärkung!

Pfr. Ronald Stefani

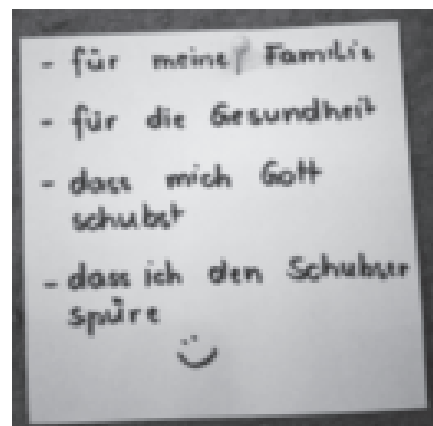
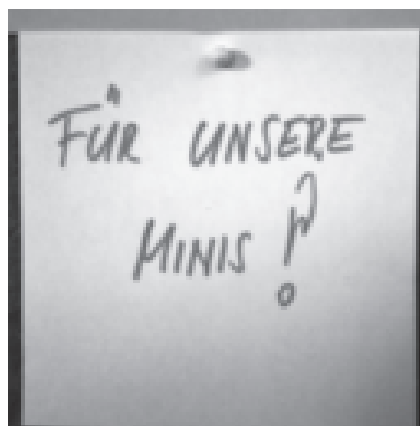
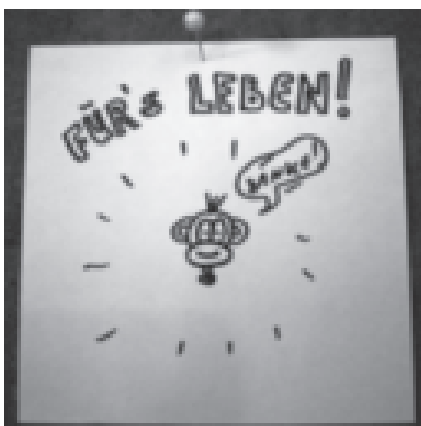
Wofür bist du dankbar?

Mit dieser Frage starteten wird passend zum Erntedankfest in den Oktober. Das Erntedankfest gibt den Rahmen, bewusst D-A-N-K-E zu sagen. Uns eine bekannte traditionelle christliche Feier, die nach der Ernte im Herbst stattfindet und Anlass ist, Gott für die Gaben der Ernte zu danken. Erntedank oder Erntefest ist kein neuer Kult, sondern seit dem 3. Jahrhundert belegt.



Nicht allein dieses Fest soll Anregung zum Danken sein. Oft denkt man sich leise ein kleines Dankeschön, aber es laut auszusprechen, stellt sich oft schwerer als gedacht heraus. Darum sind wir mit dieser bedeutenden Frage nach dem Grund der Dankbarkeit drei Wochen lang unterwegs gewesen. Diese Frage hat auf der Pinnwand in der Pfarrkirche ihren Platz erhalten gemeinsam mit der Einladung, die Antworten zu teilen und aufzuschreiben. Dankbarkeit ist sehr persönlich und individuell und betrifft Klein und Groß. Vielleicht habt ihr den einen oder anderen Gedanken von der Pinnwand bereits gelesen.

Ein kleiner Auszug aus der Sammlung auf die Frage: Wofür bist du dankbar?
 Für's Leben, für meine Familie, für die Gesundheit, dass mich Gott schubst, dass ich den Schubser spüre, für unseres Minis, für Hoffnung, für Humor, dass wir Essen haben, für die Orgelmusik, dass man in die Schule gehen darf, für lustige Leute, für die Liebe, für die kleinen Dinge im Alltag, dass wir ALLE Kinder Gottes sein dürfen, ... und viele weitere Gedanken.



Das Wort D-A-N-K-E ist zwar kurz, hat aber eine enorme Wirkung auf uns, unser Leben und unser Umfeld. Wie gehen wir damit um, dass es nicht wie eine „Floskel“ erscheint, sondern von Herzen und wahrer Aufrichtigkeit gilt? Es gleicht einer täglichen Herausforderung, die entscheidend für jeden Menschen ist. Papst Franziskus erkennt darin nicht nur eine nette höfliche Geste, sondern auch ein Erkennungszeichen für uns Christinnen und Christen. „Wenn uns jemand einen Dienst anbietet, dürfen wir nicht denken, dass uns alles geschuldet ist. [...] Das geschieht aus Liebe, einfach aus Dienstbereitschaft. Dankbarkeit, Anerkennung, ist in erster Linie ein Zeichen des Anstands, aber es ist auch ein Kennzeichen des Christen.“, so Papst Franziskus. So stellt sich für uns als Christinnen und Christen Tag für Tag die Frage: Wofür bin ich dankbar?

Pastoralassistentin
Julia Lais

Klausur Firmteam

Da sich unsere Schonfrist (4 Jahre ohne Firmung!!) bald dem Ende zuneigt und wir mit neuem Elan in die Firmung 17+ starten werden, hat sich unser 10-köpfiges Team am 9. Oktober aufgemacht, um ein neues Konzept für unseren zukünftigen Firmweg im Pfarrverband zu finden. Wir sind dazu in die Räumlichkeiten der Franziskaner Missionsschwestern nach St. Gallenkirch gefahren, wo wir bei der Ankunft zuerst mal mit einem Kaffee begrüßt wurden.

Nach der Zimmerverteilung haben wir dann sofort gestartet und unsere Köpfe zusammengesteckt, um ein für alle Beteiligten interessantes, neues und altersgerechtes Firmmodell zu erstellen. Natürlich alles Coronakonform und mit ausreichend Abstand. Die beiden diözesanen Mitarbeiterinnen Hermine Feurstein und Heidi Liegl haben uns dabei tatkräftig unterstützt und den Prozess begleitet.



Wir haben uns erstmals von anderen Pfarren inspirieren lassen und den Vergleich mit unserem bisherigen Firmweg gesucht. Uns ist dann auch recht schnell klar geworden, dass die Anpassung aufs höhere Alter wohl unsere größte Hürde werden wird. Vom bisherigen System werden wir, dies ist uns ziemlich deutlich geworden, die Firmtreffen weiterhin in Großgruppen und Kleingruppen unterteilen. In den Großgruppentreffen werden wie bisher die inhaltlichen Bestandteile der Firmung, wie die Sakramente oder „Wer bin ich“ zum Thema werden. In den Kleingruppen soll das Gehörte und Erfahrene vertieft werden, und auch das soziale Bewusstsein sollte nicht zu kurz kommen. Wir als Firmteam freuen uns auf jeden Fall auf das was kommt und sind schon gespannt, ob es unseren Firmlingen auch so geht.

Für das Firmteam
Simon Linseder

Nikolausbesuch

Da bei Redaktionsschluss noch nicht klar war, ob und in welchem Rahmen die Nikolausaktion in unserer Pfarre durchgeführt werden kann, verweisen wir ab Ende November auf den Aushang im Schaukasten vor der Pfarrkirche, auf unsere Homepage unter www.pfarre-altenstadt.at sowie auf die Auskunft im Pfarrbüro. Wir hoffen, dass es bis dahin trotz Corona eine gute Lösung gibt!

Dolores Podgorschek



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Wenn nicht anders angegeben, stammen alle Fotos von der Pfarre Altenstadt.

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Februar/März): 10. Jänner 2021

Gottesdienste mit Schutzmaßnahmen

Wir sind froh, dass wir trotz – oder gerade in der schwierigen Situation unsere Gottesdienste feiern können. Dabei bitten wir alle, eigenverantwortlich auf die Schutzmaßnahmen vor dem Coronavirus zu achten:

- Hände desinfizieren beim Betreten der Kirche,
- 1,5 m Abstand zu Personen halten, die nicht im gleichen Haushalt leben,
- Mund-Nasen-Schutz tragen (außer Kinder unter 6 Jahren und Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keinen MNS tragen können).



Der Advent – was wir planen

Die Eucharistiefeiern am Vorabend der vier Adventsonntage verbinden wir mit einer Lichtfeier. Unser Kinderliturgiekreis gestaltet die Eucharistiefeiern um 10.00 Uhr an den vier Adventsonntagen mit.

Wir feiern im Advent Rorate dienstags und freitags um **06.30 Uhr** in der Früh in der Pfarrkirche. Das gemeinsame Roratefrühstück im Pfarrzentrum findet nicht statt.

Zu diesem Advent gehört auch unser Klage- und Umkehrgottesdienst am Donnerstag, den 10. Dezember 2020 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Beichte bzw. Beichtgespräche sind nach Absprache mit Pfr. Ronald Stefani möglich. Beichtgelegenheiten bietet auch das Kapuzinerkloster in Feldkirch an.

In jedem Fall: Hauskirche beleben

Der Advent kann auch heuer eine besondere Zeit werden, in der wir mehr Zeit für Gott, die Familie, für andere haben. Die Familien sind eingeladen, sich gerade im Advent zuhause um den Adventkranz zu versammeln – erzählen was bewegt, Adventlieder singen, schweigen, einander nahe sein, beten, die Bibel lesen... Die Hauskirche neu zu entdecken, ist ein großes Geschenk! Hilfreiche Links stellen wir auf unsere Homepage.



Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen in der Winterzeit:

18.00 Uhr in Altstadt (VA - vor Feiertagen immer 19.00 Uhr)

08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altstadt

An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche Altstadt

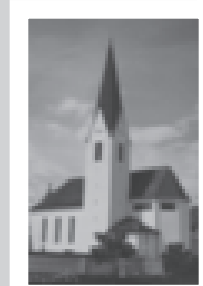
Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Levis

am letzten Mittwoch im Monat in Altstadt
mit allgemeinem Jahrtag

Do 19.00 Uhr Abendlob in der Pfarrkirche Altstadt

Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Altstadt

Sa 16.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche Altstadt



Öffnungszeiten im Pfarrbüro Altstadt: Mo - Fr 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

Tel. 05522/72206

Di 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Aktuelle Infos auf unserer Homepage: www.pfarre-altenstadt.at

Besondere Gottesdienste – Änderungen vorbehalten

Erster Adventsonntag
28./29. November
Beginn des Lesejahres B

Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis, mitgebrachte Adventkränze werden in beiden Gottesdiensten gesegnet. Bitte die mitgebrachten Kränze beim Sitzplatz behalten!

17.00 Uhr Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche

Jes 63,16b-17.19b; 64,3-7, 1 Kor 1,3-9, Mk 13,33-37 oder Mk 13,24-37

Dienstag
1. Dezember

06.30 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Karl-Heinz Martin, Altenburggasse 8 sowie Erna und Xaver Tomaselli, Altenburggasse 4.
Das Morgenlob um 08.00 Uhr entfällt!

Freitag
4. Dezember

06.30 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Oliva und Wendelin Jäger, Feldkreuzweg 16a, Josefine und Hans Rudigier, Bartholomäberg sowie Erna und Hans Peherstorfer, Reichsstraße 22.

Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt!

Zweiter Adventsonntag
5./6. Dezember

Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis

Jes 40,1-5.9-11, 2 Petr 3,8-14, Mk 1,1-8

14.30 Uhr Tauffeier

Hochfest Maria Erwählung 8. Dezember	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr , 10.00 Uhr mitgestaltet von Orgel und Trompete
Donnerstag 10. Dezember	19.00 Uhr Klage- und Umkehrgottesdienst im Pfarrverband in unserer Pfarrkirche
Freitag 11. Dezember	06.30 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Walter Müller, Lomsstraße 6, Ida Stotter, Feldkreuzweg 13 sowie Walter Schatzmann, Blütenweg 4a. Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt!
Dritter Adventssonntag Bruder und Schwester in Not 12./13. Dezember	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis Jes 61,1-2a.10-11, 1 Thess 5,16-24, Joh 1,6-8.19-28
Dienstag 15. Dezember	06.30 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Anna und Richard Matt, Reichsstraße 40, Ida und Andreas Berchtold, Herrenhofgasse 5 sowie Regina und Alfred Hehle, Bernhard Hehle und Paulina Schwarz, Naflastraße 62. Das Morgenlob um 08.00 Uhr entfällt!
Freitag 18. Dezember	06.30 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Elisabeth Böckle, Kaiserstraße 27a und Anna-Lisa Möller, Priorin Schaffner-Gasse 4. Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt!
Vierter Adventssonntag 19./20. Dezember	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16, Röm 16,25-27, Lk 1,26-38
Dienstag 22. Dezember	06.30 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Maria Schreiber, Bruderhofstraße 1 und Hans Varch, Nägeler 50 Das Morgenlob um 08.00 Uhr entfällt!
Weihnachten – Heiliger Abend 24. Dezember	Am Nachmittag sind die Familien anstelle der Krippenfeier zu einer Schatzsuche eingeladen, die zur Krippe in der Pfarrkirche führt. Weitere Informationen folgen!
Weihnachten – Heilige Nacht 24. Dezember	21.00 Uhr Feierliche Christmette in der <i>Pfarrkirche Levis</i> 23.00 Uhr Feierliche Christmette in der <i>Pfarrkirche Altenstadt</i> Jes 9,1-6, Tit 2,11-14, Lk 2,1-14
Weihnachten – Heiliger Tag 25. Dezember	10.00 Uhr Eucharistiefeier – Festgottesdienst
Weihnachten – Hl. Stephanus 26. Dezember	10.00 Uhr Eucharistiefeier Apg 6,8-10; 7,54-60, Mt 10,17-22
Weihnachten - Fest der Heiligen Familie 26./27. Dezember	Eucharistiefeiern mit Familiensegnung: VA 18.00 Uhr und 10.00 Uhr Sir 3,2-6.12-14; Kol 3,12-21; Lk 2,22-40
Montag 31. Dezember Hl. Silvester	17.00 Uhr (!) Jahresabschlussgottesdienst. Die Eucharistiefeier am Vorabend auf Neujahr entfällt!

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2021!**

Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria 1. Jänner	10.00 Uhr Eucharistiefeier Num 6,22-27; Gal 4,4-7; Lk 2,16-21
Zweiter Sonntag nach Weihnachten 2./3. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 10.00 Uhr Sir 24,1-2.8-12; Eph 1,3-6.15-18; Joh 1,1-18 14.30 Uhr Tauffeier
Hochfest Erscheinung des Herrn – Dreikönig 5./6. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr , 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Segnung von Wasser, Salz, Kreide und Weihrauch, mitgestaltet von Sternsängern. Opfer für die Priesterausbildung in den Ländern des Südens. Jes 60, 1-6; Eph 3,2-3a.5-6; Mt 2,1-12
Fest der Taufe des Herrn 9./10. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 10.00 Uhr Jes 42, 5a.1-4.6-7; Apg 10, 34-38; Mk 1,7-11
Zweiter Sonntag im Jahreskreis 16./17. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mit Vorstellung der diesjährigen Erstkommunionkinder 1 Sam 3,3b-10.19; 1 Kor 6,13c-15a.17-20; Joh 1, 35-42
Vierter Sonntag im Jahreskreis 30./31. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr Vater-unser-Feier Dtn 18, 15-20; 1 Kor 7, 32-35; Mk 1, 21-28
Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess 2. Februar	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr Wortgottesfeier in der Klosterkirche mit Kerzensignung, Prozession in die Pfarrkirche und Eucharistiefeier
Mittwoch 3. Februar Hl. Blasius	19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Levis mit Gelegenheit zum Empfang des Blasiussegens
Freitag 5. Februar Hl. Agatha	09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit Segnung von mitgebrachtem Agathabrot

Da sich aufgrund der Corona-Situation die Voraussetzungen
für Gottesdienste und geplante Veranstaltungen immer wieder
ändern, verweisen wir auf die Verlautbarungen am Ende des
Sonntagsgottesdienstes, auf die Informationen im
Schaukasten, Auskunft im Pfarrbüro und auf unsere
Homepage unter www.pfarre-altenstadt.at

Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 3. Jänner 2021 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 30. Dezember 2020, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Sonntag, 7. Februar 2021 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 3. Februar 2021, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Taufen sind nach Absprache auch in der Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Emilia - der Eltern Tamara und Kevin Marzari,
Küchlerstraße 25

Leni Ulrike - der Eltern Nadine und Thomas Alton,
Kirchgasse 39

Emil Stefan - der Eltern Karina Schauer und Stefan
Schreiber, Rankweil

Oliver - der Eltern Priscilla und Daniel Kaufmann, Tosters



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir unsere
Verstorbenen:

Friedrich Heinzle, Wasenweg 16b
Eugen Leitgeb, Leusbündtweg 27a

Jahrgang 1934
Jahrgang 1962

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Dezember** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 30. Dezember 2020**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Dezember

Norbert Ess, Tafernstraße 43	+ 19.12.2016
Elfriede Rohrer, Kirchgasse 21b	+ 13.12.2017
Edith Baerenzung, Tafernstraße 4	+ 21.12.2017
Paul Hilbert, Hohenems	+ 03.12.2018
Luise Steiner, Feldkirch	+ 04.12.2018
Wolfgang Rimmele, Herrenhofgasse 25b	+ 10.12.2018
Ella Margreiter, Schwedengasse 2	+ 22.12.2018
Karl-Heinz Martin, Altenburggasse 8	+ 02.12.2019
Josef Müller, Feldkirch	+ 15.12.2019

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Jänner** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 27. Jänner 2021**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Jänner

Rosa Scheidbach, Königshofstraße 19	+ 08.01.2016
Johannes Janitschek, Churwaldenstraße 13	+ 03.01.2017
Karlheinz Schädler, Ruggell	+ 17.01.2017
Heinrich Sedlak, Heldenstraße 29	+ 29.01.2017
Franz Konzett, Wasenweg 16	+ 30.01.2017
Agnes Egger, Tafernstraße 45	+ 06.01.2018
Günter Krois, Königshofstraße 6	+ 15.01.2018
Anna Studer, früher Ziegelgrubenweg 2	+ 31.01.2018
Albert Frank, Luegerstraße 27	+ 02.01.2019
Eugenie Kerbleder, Josef-Haltmeier-Gasse 11	+ 03.01.2020
Stefanie Purkart, Wocherweg 5	+ 05.01.2020
Das Kind Leon Hahn, Naflastraße 70	+ 11.01.2020
Rita Gau, Langenfurch 6	+ 19.01.2020
Marianne Walser, Josef-Herburger-Straße 3	+ 29.01.2020

Unterwegs für eine gute Sache

Aus über 500 Projekten auf der ganzen Welt wird für die kommende Sternsingeraktion ein Beispielprojekt aus Südbindien vorgestellt. Ungenügende Ernährung, ungerechte Landverteilung, Klimakatastrophen und zusätzlich die Corona-Pandemie sind die großen Themen, die diese Menschen dort in immer größere Armut treibt (näheres auf www.dka.at).



Die Corona-Pandemie verlangt auch von der Sternsingeraktion höchste Flexibilität. Darum bitten wir um Verständnis dass wir mit jeder veränderten Situation die Aktion zum Schutz unserer Mitmenschen anpassen müssen. Mit Blick auf diese Aktion im Jänner 2021 ist es unsere Pflicht, abzuwägen, wie der Besuch stattfinden darf und kann. Hier wird die Pfarrgemeinde zeitig informieren (Schaukästen, Homepage und Social Medias).

Wir freuen uns, allen Kindern und Jugendlichen folgende geplante Termine bekanntzugeben:

Probe: Samstag, 19. Dezember 2020 von 09.00 bis 11.00 Uhr
Pfarrzentrum (Pfarrsaal).
Bitte Mund-Nasen-Schutz tragen.

Einsatztage: 3./4./5. Jänner 2021
zwischen 13.45 Uhr und ca. 17.30 Uhr.

Die **Anmeldung zur Sternsingeraktion** liegt in der Pfarrkirche und im Pfarrbüro auf, wird im Religionsunterricht verteilt und kann auf www.pfarre-altenstadt.at heruntergeladen werden.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme an dieser besonderen Tradition und Hilfsaktion! Tun wir, was wir tun können!

Für das Sternsingerteam
Markus Schweiger

Erstkommunion - ein Weg der kleinen Schritte - wir starten durch

Heuer wird für unsere 3. Klässler ein ganz besonderes Jahr: Ihre Erstkommunionvorbereitung rückt in den Mittelpunkt.

Nachdem die Kinder im Frühjahr schon zusammen mit Pfarrer Ronald unsere Pfarrkirche kennenlernen durften, können sie sich nun auf einige schöne Erlebnisse in diesem Schuljahr freuen: Das Feiern von Advent und Weihnachten, das Bibelspiel in Kleingruppen, das Gestalten ihrer Erstkommunionkerze und vieles mehr.



Unsere Erstkommunionkinder werden sich in einem Gottesdienst vorstellen, und zwar am 17. Jänner 2021 um 10.00 Uhr. Herzliche Einladung zur Mitfeier.

Ein engagiertes Team von Müttern und Vätern hat sich dieses Jahr gefunden, die die einzelnen Programmpunkte gestalten und vorbereiten. Lieben Dank an alle. Wir freuen uns sehr auf ein spannendes und schönes Erstkommunionjahr mit euch.

Für das Erstkommunionsteam
Stefanie Krüger

„Straßenkinder in Afrika“-

unter diesem Motto steht die diesjährige Adventsammlung, die den Fokus auf das Leben der Straßenkinder im Mukuru-Slum in Nairobi richtet.

Die einfachen Hütten im Slum bieten kaum Schutz gegen Hitze und Regen, es fehlt an Toiletten und fließendem Wasser. Die mangelnde Hygiene verursacht Krankheiten, und sich im Armenviertel vor Corona zu schützen ist unmöglich. Rund 60.000 Kinder leben in der Hauptstadt Kenias auf der Straße. Ohne ausreichend zu essen, Chance auf Bildung, Schule oder Job. Gemeinsam mit den „Sisters of Mercy“ und unserer Partnerorganisation Mukuru Promotion



Centre wollen wir das ändern. 6.500 Schützlinge erhalten Hilfe, bekommen Essen, Kleidung und können in die Schule gehen. Es gibt medizinische Betreuung und Jugendliche erhalten eine Berufsausbildung.

Sie möchten helfen?

Nähere Informationen und Möglichkeit online zu spenden unter www.bruderundschwesterinnot.at oder in den Gottesdiensten am 12. und 13. Dezember.

Hospizbegleitung in Zeiten der Isolation

Menschen, die mit Tod und Trauer konfrontiert werden, sind in der aktuellen, durch Corona bedingte Ausnahmesituation besonders stark belastet. Denn zusätzlich zur Erkrankung kommt oftmals die Erfahrung der sozialen Isolation, die diese Pandemie mit sich bringt. Deshalb hält Hospiz Vorarlberg trotz der schwierigen Umstände das Angebot der Begleitung von schwer kranken, sterbenden und trauernden Menschen in Vorarlberg aufrecht.

**Caritas
&Du**

Betroffene können sich wie gewohnt beim regionalen Hospiz-Team oder bei Hospiz Vorarlberg melden, wenn sie einen Ansprechpartner oder eine Begleitung wünschen. „Es ist uns ein großes Anliegen, auch unter den erschwerten Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie für Betroffene da zu sein. Dies ist durch das Einhalten der entsprechenden Schutzmaßnahmen möglich,“ so Karl Bitschnau, Leiter von Hospiz Vorarlberg.

Die Erfahrung der geschulten HospizbegleiterInnen kommt Patienten und insbesondere auch Angehörigen in der aktuellen Situation zugute. Die ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen kennen die Themen, welche die Menschen in der Zeit des Abschieds bewegen und begegnen ihnen auf Augenhöhe. Aus zahlreichen Rückmeldungen wissen wir, dass dies ein wichtiger Beitrag für das Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit von Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen schaffen kann. Dies empfinden sie als sehr wohltuend.

Hospiz Vorarlberg
Mo-Fr von 8 bis 12 Uhr
05522/200-1100, hospiz@caritas.at

Hospizbegleitung für Kinder
05522/200-1112 oder 0676/884205112
hospiz.kinder@caritas.at

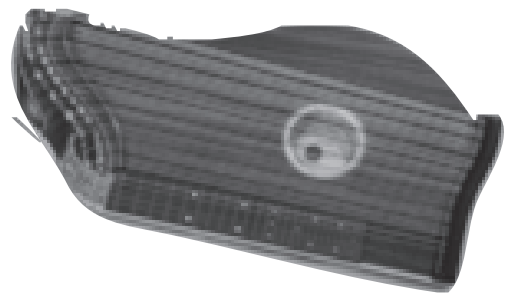


Katholische Frauenrunde

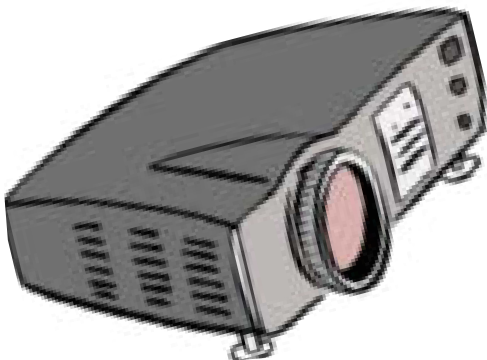
Seniorenachmittage im PZ

15. Dezember um 14.30 Uhr

*Wir feiern Advent mit
besinnlichen Texten sowie
Zithermusik und stimmen
uns auf Weihnachten ein.*



12. Jänner um 14.30 Uhr



Erich Huber zeigt uns
Bilder mit Impressionen
aus Altstadt und
Umgebung!

Wir bitten die aktuellen Corona-Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten.
Um die Teilnehmerzahl abschätzen zu können, bitten wir um
Anmeldung bei Margarethe Mayer unter 78164.

Welches Wort ist wo?

Herberge

Bethlehem

Krippe

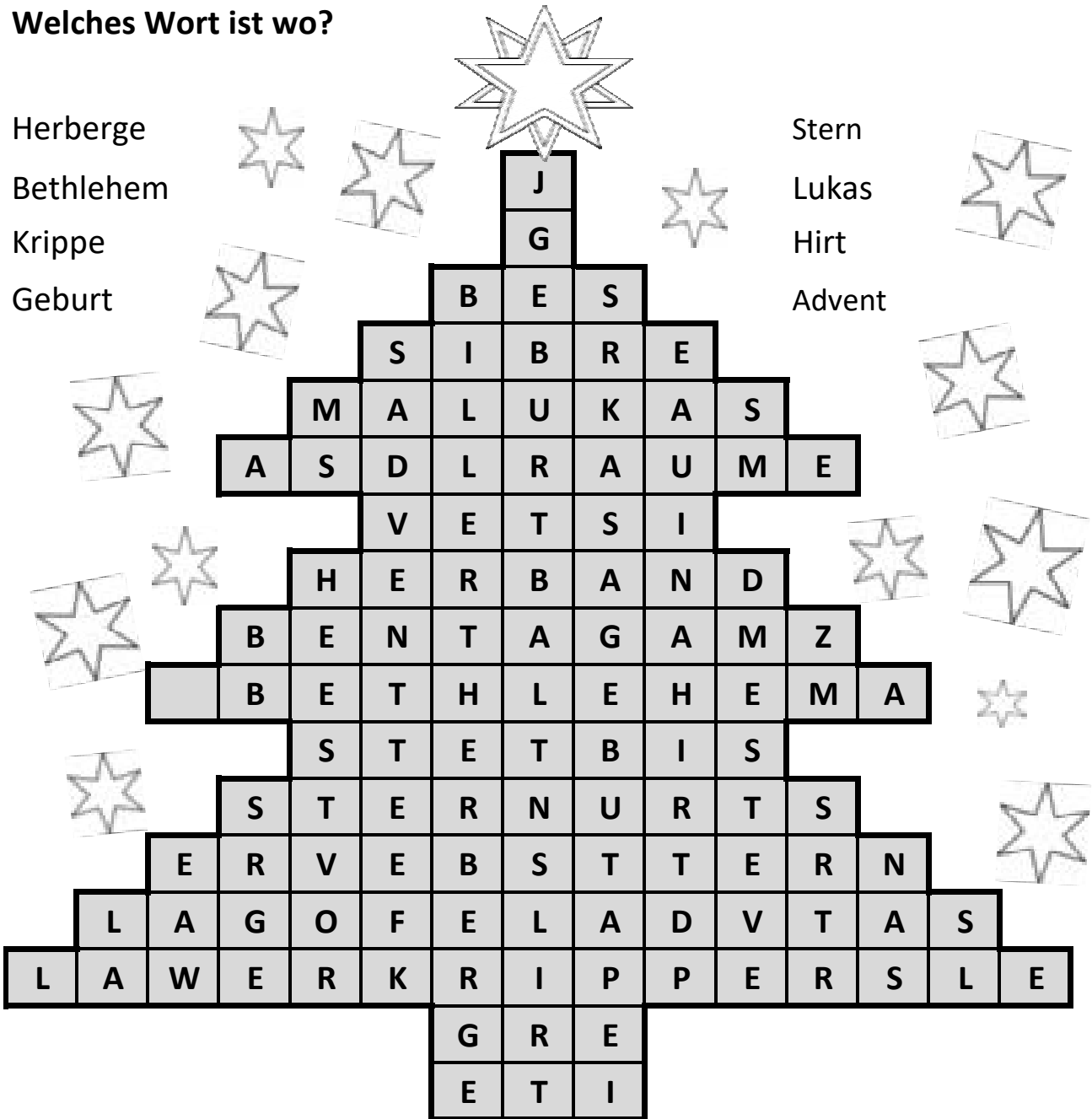
Geburt

Stern

Lukas

Hirt

Advent



Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31. Dezember 2020 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

Name

Alter



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487
<http://www.feldkirch.at/buecherei>
buecherei.altenstadt@feldkirch.at
Montag 9.00 bis 11.00 Uhr
Montag 17.30 bis 19.30 Uhr
Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr
Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr



Wussten Sie, dass Sie von zu Hause aus jederzeit den Bücherbestand, Ihre aktuellen Entlehnungen und Abgabetermine abfragen können? Einfach einloggen unter

www.biblioweb.at/altenstadt

Benutzername = Familienname / Passwort = Lesernummer

Falls es in der kommenden Zeit aufgrund von COVID-19 zu einer Änderung der Öffnungszeiten kommen sollte, werden wir diese Info auf biblioweb.at veröffentlichen. Sollte die Bücherei geschlossen werden müssen, planen wir eine Buchbestellungsmöglichkeit über unsere E-Mail-Adresse.



Unsere Bibel mit allen Sinnen entdecken

Uns allen bietet sich diese Chance, bei der Ausstellung „Expedition Bibel“ hier in Altenstadt!

Vom Freitag 19. Februar bis
Sonntag 7. März 2021
im Pfarrzentrum

Der Grund für diese Vorankündigung ist:

Mitgestalten und mit dabei sein!



Neben dem umfangreichen Material der Ausstellung soll auch Platz für Ausstellungswertes von uns „Altenstädtner“ sein.

Es wäre doch schön, wenn die kleinste, die größte, die dünnste, die dickste, die jüngste und die älteste Bibel aus unserer Pfarre einmal nebeneinander ausgestellt würden.

Für religiöse „Schätze“, die ihr bei euch zu Hause aufbewahrt, wie Bilder, Figuren, Schnitzereien, ... haben wir Platz im Pfarrzentrum. Interessant wären auch Fotos vom Heiligen Land, digital oder analog, die bei Israel-Reisen gemacht wurden.

Diese Ausstellungsgegenstände können veranschaulichen, was in unserem Dorf verstreut, aber im Glauben verbindend vorhanden ist.

Bitte meldet euch bei unserer Pastoralassistentin Julia oder im Pfarrbüro, wenn ihr etwas für die Zeit der Ausstellung zur Verfügung stellen könnt oder Fragen dazu habt. Gestalten wir gemeinsam unsere Ausstellung!

Für den PGR mit lieben Grüßen
Cornelia, Julia, Veronika und Reinhard